

L00038 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 9. 9. [1891]

„Dafs Sie mich überhaupt noch grüßen lassen, ist wirklich hübsch von Ihnen. Der Anfang von »Reichthum« scheint mir mit seiner Märchenstimmung und seinen unwahrscheinlichen Aristokratennamen etwas phantastisches, animeskes zu versprechen. Dann wäre es mir doppelt sympathisch.

5 Aber – es wird doch nicht vielleicht eine sociale Novelle werden wollen? Ich hoffe, Sie und Hoffmann werden mir über die ersten 8 Tage in Wien hinweghelfen; vorläufig kann ich mir das Aufhören oder das Ertragen des Aufhörens nicht vorstellen.

Herzlichst

Loris.

10

9. IX. IM SEGELBOOT.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 542 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl hinzugefügt: »91«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »7«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 13.

² *Anfang*] Arthur Schnitzler: *Reichtum*. In: *Moderne Rundschau*, Bd. 3, H. 11, 1. 9. 1891, S. 385–391 (1. von 4 Teilen).

⁷ *Aufhören*] Mitte September 1891 war Schulbeginn, Hofmannsthals abschließendes Schuljahr begann.